

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0108623

Entscheidungsdatum

30.01.2024

Geschäftszahl

6Ob2100/96h; 4Ob174/11h; 4Ob90/14k; 4Ob155/14v; 9Ob38/14z; 1Ob6/15m; 1Ob182/18y;
7Ob181/18w; 6Ob233/18k; 1Ob160/23w

Norm

ABGB §1295 II f7b

ABGB §1299 E

BörseG §80

KMG §11

Rechtssatz

Der Prospektbegriff ist im umfassenden Sinn zu verstehen. Maßgeblich ist dafür, ob der Werbeprospekt des freien Kapitalmarktes dem Vertrieb der Anlage dient und dabei als Schriftstück generell geeignet ist, den Anlageentschluß eines potentiellen Anlegers in Ansehung einer konkreten Anlage zu beeinflussen, indem er den Anschein ausreichender und objektiver Anlageinformation erweckt.

Entscheidungstexte

TE OGH 1997-09-11 6 Ob 2100/96h

Veröff SZ 70/179

TE OGH 2012-04-17 4 Ob 174/11h

Vgl; Beisatz: Bei der Prospekthaftung ist zwischen der Haftung nach § 11 KMG für Kapitalmarktprospekte und jener nach allgemeinen zivilrechtlichen Grundsätzen für Werbeprospekte, Fact Sheets (soweit sie nicht Teil des Kapitalmarktprospektes sind) udgl zu unterscheiden. (T1)

TE OGH 2014-10-21 4 Ob 90/14k

Vgl; Beis wie T1

TE OGH 2014-12-16 4 Ob 155/14v

Beis wie T1

TE OGH 2015-03-20 9 Ob 38/14z

TE OGH 2015-04-23 1 Ob 6/15m

Vgl; Beis wie T1

TE OGH 2019-01-23 1 Ob 182/18y

TE OGH 2019-01-30 7 Ob 181/18w

TE OGH 2019-01-24 6 Ob 233/18k

Beisatz: Entscheidend ist nicht die Form einer Information, sondern ob durch diese zu einem erkennbar veranlagungsrelevanten Umstand ein Vertrauenstatbestand geschaffen wurde. (T2)

TE OGH 2024-01-30 1 Ob 160/23w

Beisatz: Hier: Prospekthaftungsansprüche gegen Rechtsanwalt bzw tätig gewordene Rechtsanwaltsgesellschaft. (T3)

Beisatz: Die Beklagten errichteten keinen Prospekt, der dem Vertrieb der Anlage dienen hätte sollen. Sie waren in die Errichtung der Verträge eingebunden, ohne dass sie die Klägerin zur Kapitalanlage bewogen hätten. (T4)

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108623